

Pressemitteilung zur Sonntagsführung mit Kaffee und Kuchen im Stadtmuseum Schorndorf, 22. September 2024

Die Schorndorfer Porzellanmanufaktur

Offene Sonntagsführung mit Kaffee und Kuchen im Stadtmuseum Schorndorf

Als „weißes Gold“ bezeichneten die Menschen früher das Porzellan. Von 1904 bis 1934 ließ der Stuttgarter Kaufmann Richard Pfeiffer die Feinkeramik in Schorndorf produzieren. Am Sonntag, 22. September, um 15 Uhr nimmt die Museumsmitarbeiterin Nathalie Riegert die Württembergische Porzellanmanufaktur genauer unter die Lupe. In der einstündigen Führung geht sie auf die Geschichte der hiesigen Manufaktur und auf ausgewählte Stücke der museumseigenen Porzellansammlung ein. Im Anschluss lädt das Museumsteam zu Kaffee und Kuchen ein – serviert mit original Schorndorfer Porzellan.

Porzellan gilt als edle Feinkeramik. Nach dem Brennvorgang konnten farbige Dekore durch Druck oder Malerei aufgebracht werden. Schorndorfer Porzellanmaler, wie Gustav Illg, verzierten die Stücke von Hand und stellten so künstlerisch bedeutende Einzelwerke her. Ihnen verdanken wir nicht nur zahlreiche Porzellanobjekte, sondern auch vielfältige Informationen über die Herstellungsmethoden und den Arbeitsalltag in der „Württembergischen Porzellan-Manufactur C. M. Bauer & Pfeiffer“. In der Führung schildert Nathalie Riegert die Geschichte des Porzellans und der Schorndorfer Fabrik. Anhand besonderer Einzelstücke, wie beispielsweise der Mokkatassen, beleuchtet sie die Vielfalt an Formen und Dekoren. Am häufigsten stellte die Schorndorfer Porzellanmanufaktur jedoch Geschirr-Serien her. Dies waren Kaffeeservices mit klangvollen Namen wie „Parsifal“ oder „Empire“. Zudem zeigt die Führung aber auch Hotelgeschirr der robusteren Serie „Helga“ und eine Schale, die anlässlich des Besuchs der Porzellanmanufaktur durch Königin Charlotte von Württemberg am 2. April 1913 produziert wurde.

Im Anschluss bietet das Stadtmuseum Kaffee und Kuchen an, serviert mit Schorndorfer Porzellan. Hierzu verwendet das Museumsteam mehrfach vorliegende Geschirr-Serien wie „Margarete“.

Stephan Lawall/FB 10.3/Stadtmuseum Schorndorf

Die offene Sonntagsführung mit Kaffee und Kuchen kostet 8 € pro Person. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 19.9., an stadtmuseum@schorndorf.de oder unter 07181 602-1132 ist erforderlich. Nähere Informationen unter www.stadtmuseum-schorndorf.de.